



Einführung und Ausbildung in die Leibbasierte Pesso-Boyden-Psychotherapie körperlich – szenisch - symbolisch



Einleitung

Mit der Integration des Leib-Begriffs entwickelt sich die Pesso-Boyden-Psychotherapie zu einer ganzheitlichen Methode in Theorie, Theorie der Praxis und Praxis. Standen vorher die praktischen Elemente relativ isoliert da, so erhält dieser Ansatz nun sowohl Fundament als auch Überbau.

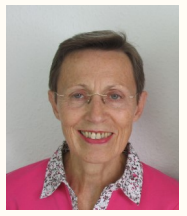
Albert Pesso und Diane Boyden-Pesso haben über viele Jahrzehnte auf dem Hintergrund von Modern Dance eine körperbasierte Psychotherapiemethode entwickelt. Die Stärke dieses Therapieansatzes liegt eindeutig in der ausgefeilten praktischen Vorgehensweise, die viele Menschen fasziniert, die damit in Berührung kommen. Nach dem Tod der beiden Gründer im Jahr 2016 befindet sich die Pesso-Boyden-Psychotherapie in einer Phase der Veränderung und theoretischen „Begründung“, denn beide haben ihrer Methode kein wissenschafts- und erkenntnistheoretisches Fundament gegeben. Zwar ist offenkundig, dass Pesso und Boyden sich mit der Psychoanalyse beschäftigt haben, dass Bruchstücke der Kognitiven Verhaltenstherapie enthalten sind, es Verbindungen zum systemischen Ansatz gibt und das Denkmodell der Mentalisierung berücksichtigt wurde. Fundament und Überbau fehlen jedoch weitgehend, die dieses Behandlungsverfahren zusammenhalten könnten.

Methoden, bei denen die praktischen Elemente dominieren, sind in der Psychotherapielandschaft sehr beliebt, sie wirken aber willkürlich und sind abhängig vom „Meister“, von der „Meisterin“, die sagen, was dazu gehört und was nicht. In den vergangenen Jahren (nach dem Tod der beiden Begründer) wurde damit begonnen, dem Pesso-Boyden-Ansatz ein wissenschafts- und erkenntnistheoretisches Zuhause zu geben, das kulturwissenschaftlich orientiert ist.

Die Pesso-Boyden-Psychotherapie ist für ihre präzise Vorgehensweise bekannt, die die Lernenden sich nicht so ohne weiteres aneignen können. Deswegen gehen wir in unseren Blockveranstaltungen langsam vor und bieten neben ausführlichen Erklärungen auch ausreichende Übungsanteile an. Am meisten lernen wir durch das Selbertun, in dem auch „Fehler“ erlaubt sind. Viele Lernende bringen oftmals schon ein fertiges Vorgehensmodell mit, das nicht erschüttert werden soll, bei ausreichender Motivation jedoch ausgeweitet werden kann. Das Menschenbild, das wir in der Pesso-Boyden-Psychotherapie zugrunde legen, übertragen wir auch im Umgang mit Lernenden: Wir warten die innere Verarbeitung und Bereitschaft zur Vergrößerung des Repertoires ab.



Dr. phil. Günter Weier - Psychologischer Psychotherapeut
Dr. phil. Bärbel Smikalla-Weier - Heilpraktikerin für Psychotherapie
Wünsdorfer Str. 32 - 12307 Berlin-Lichtenrade
Email: ptpraxis@alice.de — smikalla-weier@t-online.de
Website: www.psychotherapie-lichtenrade.de



Ausbildungsangebot

Jeder Block besteht aus 3 Modulen mit jeweils 2,5 Tagen: Freitag, Samstag und Sonntag mit folgender Aufteilung:

Freitag

von 09:30 bis 13:00 4 Einheiten

von 14:00 bis 17:30 4 Einheiten

Samstag

von 09:30 bis 13:00 4 Einheiten

von 14:00 bis 17:30 4 Einheiten

Sonntag

10:00 bis 13:30 4 Einheiten

Inhalte

Ein Kernstück der Leibbasierten Pesso-Boyden-Psychotherapie (LPP) ist die „Möglichkeitssphäre“. Damit sind ganz bestimmte Vorstellungen vom Umgang mit Patient*innen verbunden. Diese Möglichkeitssphäre muss initialisiert werden durch das Mikrotracking (Zeugenfigur), durch die Stimmenfigur, durch Platzhalter und durch Vorschläge für Fragmentfiguren. Was das alles ist, und wie wir diese Vorgehensweise begründen, erklären wir im Seminar und bieten Übungsteile an, damit sich jede/r das Repertoire aneignen kann.

Weitere Inhalte

Die verschiedenen Beziehungsebenen in der LPP - Unterscheidung: reale und symbolische Ebene - Die szenischen Elemente in der LPP - Holes in Roles und die Filmtechnik - Umgang mit heftigen Emotionen - Traumatherapie - Schutzfiguren - Heilsame Szenen - Ablauf einer Struktur

Teilnehmer*innen und Kosten

Die Ausbildung ist für alle offen, die mit Menschen arbeiten und sich für diesen psychotherapeutischen Ansatz interessieren. Die Gebühr beträgt pro Modul 500 Euro.

Die Akkreditierung wird bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt. Wir führen die Seminare nach den gültigen Corona-Regeln durch.